

# Centerpiece 5

Patrick Artero (F) | trumpet

Matthias Seuffert | sax, clarinet

Thilo Wagner | piano

Lindy Huppertsberg | bass, vocals

Gregor Beck | drums

## IM HERZEN DES JAZZ

An der Schnittstelle von Swing und Bebop, im Herzstück des Jazz bewegt sich diese Band.

Es sind führende Vertreter dieses Stils in Deutschland, die sich zusammengefunden haben, um gemeinsam ihre Lieblingsmusik zu präsentieren: **Swing** und **Straight Ahead Jazz mit bluesigem Stallgeruch** in Reinkultur, in der Tradition der kleinen Besetzungen der 50er/60er Jahre, heute von einigen wenigen amerikanischen Bands weltweit erfolgreich verbreitet.

Mit Herz, Seele und Leidenschaft interpretieren sie Titel aus dem „Great American Songbook“, dazu auch selten gespielte, mitreißende Swingtitel, liebevoll arrangiert und mit authentischem Groove gespielt. Die große Homogenität und Stärke des Quintetts basiert auf einem ähnlichen musikalischen Background. Alle sind seit vielen Jahren in der Spitze der europäischen Jazzszene etabliert und gehören zu den gefragtesten „All Star“-Musikern in Deutschland und Europa. Sie standen unzählige Male gemeinsam in Bands mit berühmten Musikern wie Lionel Hampton, Red Holloway, Clark Terry oder Benny Golson auf großen Bühnen.

**Patrick Artero** gewann 2009 den begehrten französischen Schallplattenpreis Victoires du Jazz (Prix du Public). Seine geschmeidigen Improvisationen erinnern an Clark Terry und Harry „Sweets“ Edison. Er ist mit Ray Charles und Henri Salvador aufgetreten und hat Jacques Brel's Musik auf CD eingespielt.

**Matthias Seuffert** gehört zu den wenigen jungen Reed-Bläsern, die in Ton und Phrasierung stilprägenden Größen wie Eddie „Lockjaw“ Davis, Coleman Hawkins oder Ben Webster nachfolgen. Auf beiden Seiten des Atlantiks hat er an zahlreichen internationalen CD-Produktionen mitgewirkt.

**Thilo Wagner** gehört zu den besten Pianisten, die Deutschland zu bieten hat. Seine halsbrecherischen Läufe mit traumwandlerischer „Punktlandung“, die expressiven Balladen oder die gewaltig groovenden Blueszitate verblüffen und begeistern das Publikum, wo immer er auftritt.

**Lindy Huppertsberg** erhielt ihren Beinamen „Lady Bass“ von ihrem Lehrer Ray Brown. Ihr kräftiger, swingender Bass, ihre parallel zum Bass-Solo gesungenen Scat-Phrasen und die frechen Lieder haben ihr Fans in ganz Europa und USA beschert.

**Gregor Beck** führt wie kaum ein anderer Drummer die Tradition seiner großen Vorbilder Big Sid Catlett, Jo Jones, Gene Krupa und Buddy Rich fort und ist in der heutigen Szene mit seinem eigenen, ausgereiften Stil sehr gefragt.